

Inhaltsverzeichnis.

Seite

I. Einleitung. Die religionsgeschichtlichen Voraussetzungen der christlichen Verkündigung Marcions und die innere Lage der Christenheit bei seinem Auftreten	1
1. Der bekannte, der unbekannte und der fremde Gott: Marcion	1
2. Die Spannung zwischen Synkretismus und Eindeutigkeit im ältesten Christentum: Die „apostolische“ Verkündigung, Paulus, die Häretiker und Marcion	5
3. Die vollendete Religion der Erlösung: Marcion	18
II. Marcions Leben und Wirksamkeit	21
III. Der Ausgangspunkt M.s: Gesetz und Evangelium; die Erlösung von der Welt, dem Gesetz und dem Schöpfer	30
IV. Der Kritiker und Restaurator. Die Bibel Marcions	35

Der judaistische Irrtum und die Verschwörung wider die Wahrheit; die Urapostel, die falschen Apostel und Paulus 35. Die falschen Evangelien und das verfälschte authentische Evangelium 39. Die Feststellung des authentischen Evangeliums 42. M. hat hier absolute Sicherheit nicht in Anspruch genommen 43 f. Die angeblichen judaistischen Fälschungen, d. h. die tendenziösen Korrekturen M.s im Galaterbrief 45, in den Korintherbriefen 47, im Römerbrief 48, in den übrigen Paulusbriefen 49, im Evangelium 52. Das formale kritische Verfahren M.s 61. Die theologischen Motive der Streichungen und Korrekturen 64. Die Ablehnung der allegorischen Erklärungen (Übereinstimmung mit der jüdischen Exegese) 66. Beurteilung des Verfahrens 67, Vergleichung mit dem des